

# **Jahresbericht 2016 des Wanderobmanns**

## **Rückblick**

Haben wir die 1000-er Grenze geschafft? Nicht ganz, aber insgesamt 875 Wandernde haben 9083 Kilometer mit den Obwaldner Wanderwegen absolviert. An 39 Wanderungen, eingeschlossen Schneeschuhwanderungen, wurde unser vielseitiges Angebot genutzt. Die Wanderung auf dem Höhenweg der Gadmerdolomiten hat 54 und die Wanderung zum Kraftbrunnen auf Haldi 51 Wandernde angelockt. Lag es an der Attraktivität der Wanderungen, am schönen Wetter oder an den sympathischen Wanderleitern? Auch waren die Wanderungen mit begrenzter Personenzahl immer ausgebucht. Lohnenswert sind die Zweitageswanderungen. Da hat man richtig Zeit, die Kameradschaft zu pflegen und einander besser kennenzulernen. Eine Nacht in den Bergen, mit Sternenhimmel, Sonnenuntergang und Sonnenaufgang!

Zwei Wanderungen mussten kurzfristig angepasst werden, da die Wettersituation die geplante Route nicht zugelassen hat. Die Teilnehmenden lobten die Flexibilität der Wanderleiter. Vier Wanderungen, vor allem in der ersten Hälfte des Jahres, mussten wegen schlechtem Wetter und dem damit verbundenen Sicherheitsrisiko abgesagt werden.

Die Wanderlust bei den Schneeschuhwanderungen nimmt stetig zu. Dies ist erfreulich, können doch Anfänger und Fortgeschrittene mitmachen, auch ohne eigene Ausrüstung. Die Schneeschuhwanderungen sind im Schwierigkeitsgrad so angelegt, dass man die Tour ohne LVS (Lawinenschüttersuchgerät) absolvieren kann. Leider mussten drei von vier Schneeschuhwanderungen ohne Schnee, dafür aber bei prächtigem Wetter durchgeführt werden.

Eine Wandersaison mit vielen neuen und ebenso vielen langjährigen, treuen Wanderfreudigen motiviert uns zu neuen Herausforderungen.

## **Wanderleiter-Team**

Herzlichen Dank allen Wanderleitenden für die kompetenten Führungen und die vielen interessanten Erklärungen. Neue Naturschönheiten wurden entdeckt und die Flora und Fauna in ihrer Vielfalt bestaunt. Auch die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung funktioniert bestens.

Gregor Jakober, Urban Ming, Hans von Rotz und Urs Wallimann haben den esa-Fortbildungskurs Wandern (alle zwei Jahre obligatorische Fachqualifikation Leiter Erwachsenen-sport) erfolgreich absolviert, Bravo! Damit sind weiterhin alle Wanderleiter esa-qualifiziert. Am 26. November haben Bärli Bucher, Dominik Frei, Hans Rohrer, Mäggie Lagemaat, Margrit von Rotz, Otto Kaiser, Peter Rohrer und Urs Wallimann den Refresher-Nothilfekurs absolviert. Peter Kathriner, Samariterlehrer SRK und Bezirksleiter in Sarnen, stand als Kursleiter vor und gestaltete einen praxisbezogenen, sehr interessanten Kurs. Dieser Nothilfekurs ist eine Voraussetzung, um die Kurse als Wanderleiter zu besuchen und Wanderungen leiten zu können und muss alle sechs Jahre besucht werden.

Die interne Ausbildung war dem bevorstehenden Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe 2017 gewidmet, mit dem Ziel, unseren Wandergästen im nächsten Wanderjahr kompetent über das Leben und Wirken von Bruder Klaus Auskunft geben zu können.

Im 2017 gibt es im bewährten Team keine personellen Veränderungen. Dies ist sehr erfreulich und birgt für Kontinuität. Das neue Ausbildungsangebot für Schneeschuhtourenleiter der Schweizer Wanderwege wird im 2017 geprüft mit dem Ziel, ab 2018 alle Wanderleiter ebenfalls für Schneeschuhtouren auszubilden.

## Wanderbroschüre

Neu wird die Broschüre durch unsere Webmasterin Mäggie Lagemaat bearbeitet. Herzlichen Dank an Urban Ming, der viele Jahre unserer tollen Broschüre den "Stempel" aufgedrückt hat. Die Wanderbroschüre 2017 wird wegen der Vielzahl des Wanderangebotes etwas umfangreicher. Wir durften wieder auf "offene Ohren" bei unseren Inserenten stossen. Danken wir ihnen mit einem Besuch oder Einkauf.

Interessante Unterlagen werden auch jedes Jahr von den Schweizer Wanderwegen herausgegeben. Sie können diese Unterlagen an der GV oder via die Wanderleitenden beziehen. Wertvolle Tipps erscheinen im neu gestalteten Magazin „wandern.ch“ oder orientieren Sie sich über Aktuelles und Beständiges hin und wieder auf der informativen Webseite [www.wandern.ch](http://www.wandern.ch).

## Ausblick

Mit sieben Schneeschuhwanderungen zu Beginn des Jahres halten wir uns für die Sommersaison fit. Auch wenn die Schneepacht teilweise einen Streich spielt, werden die Wanderungen nach Möglichkeit halt ohne Schneeschuhe durchgeführt. Zur GV im Melchtal am 22. April, dies ist der Start zur Sommersaison, wandern wir wahlweise ab Flüeli-Ranft oder St. Niklausen auf beiden Seiten der Grossen Melchaa, bevor wir das feine Mittagessen im Alpenhof geniessen. Im Gedenkjahr von Niklaus von Flüe bieten wir spezielle Wanderungen an. Erstmals werden die vier Wanderwegorganisationen von Luzern, Uri, Obwalden und Nidwalden in einem Sternmarsch nach Flüeli-Ranft wandern und sich dort auf dem Feierplatz treffen. Mit der Abschlusswanderung am Sonntag, 22. Oktober in Giswil verfallen wir nicht in den Winterschlaf. Es werden noch zwei Schneeschuhwanderungen zum Jahresabschluss angeboten.

Das im 2016 knapp verpasste Ziel von 1000 Teilnehmenden wollen wir im 2017 erreichen. Darum stehen sämtliche geführten Wanderungen **allen** Personen offen, ob Mitglied oder Nichtmitglied der Obwaldner Wanderwege. Mitglieder ermuntere ich wieder, **Freunde und Bekannte mitzunehmen**. Die Nachhaltigkeit ist wesentlich stärker, wenn man die Naturerlebnisse teilen kann.

Ihre geschätzten Anregungen und Vorschläge werden die Wanderleiter an der Koordinationssitzung im Oktober in die Planung 2018 einfließen lassen. Liebe Wanderinnen und Wanderer, das Wanderleiter-Team ist bereit und freut sich, ihnen viele Schönheiten in der Natur näher zu bringen und sie zu "VERFÜHREN".

Peter Rohrer  
Wanderobmann



Wanderobmann hilft „über-Brücken“



Wanderleiterausbildung im Flüeli-Ranft